

A1: Sicherheit ist Freiheit: Junge Menschen schützen, Chancen schaffen

ÄNDERUNGSANTRAG A1-038

Antragsteller*in: *Julian Fritsch*

Antragstext

Von Zeile 37 bis 60 löschen:

Bundespolitische Forderungen:

- ~~Fallweise Heruntersetzung des Strafmündigkeitsalters ab, da diese die reso-
zialisierbare Erst- und Einmaltäter in die dauerhafte Kriminalität treibt. Wir fordern eine fallweise Heruntersetzung des Strafmündigkeitsalters ab einer gewissen Anzahl an Strafdelikten, um Wiederholungstätern in die Schranken zu weisen.~~
- ~~Einführung von verpflichtenden Disziplinierungsprogrammen für kriminelle Strafunmündige~~
eine allgemeine Senkung des Strafmündigkeitsalters ab, da diese die reso-
zialisierbare Erst- und Einmaltäter in die dauerhafte Kriminalität treibt. Stattdessen fordern wir die Einführung verpflichtender Disziplinierungsprogramme für kriminelle Strafunmündige unter 14, um durch intensive pädagogische Begleitung einen Neustart zu ermöglichen.
- ~~Konkrete Umsetzung des Heimaufenthaltsgesetzes~~
Heimaufenthaltsgesetzes als notwendig, um Sozialpädagog:innen, welche straffällig gewordene Kinder und Jugendliche betreuen, den rechtlichen Rahmen zu schaffen, effektiver arbeiten zu können. Beispielsweise können Sozialpädagog:innen derzeit Ausgehzeiten (Jugendschutzgesetz) bei den bei ihnen untergebrachten Jugendlichen nicht durchsetzen.

Landespolitische Forderungen:

Begründung

Bundespolitische Forderungen diskutieren und beschließen wir gemeinsam mit den Mitgliedern aus allen Bundesländern auf dem Bundeskongress.

Dem Landeskongress obliegt gem. § 6 lit. a (ii) die Beschlussfassung zu *regionalen* Themen.